Ä3 Kultur, Ehrenamt, Vielfalt & Sport

Antragsteller*in: Birgit Roser (KV Trier)

Text

Von Zeile 1220 bis 1222 einfügen:
Einwohner*innen unabhängig von ihrer Mobilität, ihres sozialen Umfeldes und ihrer finanziellen Möglichkeiten die kulturellen Angebote nutzen können. Die vielfältigen öffentlich zugänglichen Kultur- und Bildungsangebote von Universität und Hochschule wollen wir stärker in der Stadt und für ihre Bürger präsent machen, Kooperationen fortsetzen und ausbauen. Kultur ist für uns GRÜNE kein Luxus, sondern ein elementares menschliches Bedürfnis,

Begründung

Mir ist bei der Lektüre des Gesamtprogramms aufgefallen, dass Studierende und Hochschulen, obwohl sehr große und auch wichtige Wählergruppen, nur am Rande vorkommen (z.B. bei Fachkräftegewinnung). Natürlich sind die Hochschulen nicht Angelegenheiten der Stadt, sondern des Landes, aber dennoch fände ich es wichtiges Signal, dass wir Kooperationen mit Hoschulen oder auch Studierendeninitiativen fortsetzen wollen und als Stadt auch offen für neue Projekte mit diesen Partnern sind. Hier ist das nur als ein möglicher Punkt eingefügt. Auch zu Beginn des Kapitels oder bei Gedenkkultur wäre eine Bezugnahme sinnvoll möglich - hier würde ich gerne der Antragskommission (falls sie sich zur Übernhme entscheidet), freie Hand lassen, wo sie den Satz einbaut.

(Hintergrund ist auch, dass auch an den Hochschulen das Thema "third mission" - also die engere Verflechtung der Wissenschaft mir den lokalen Kommunen, oder die Frage, was die Hochschule für die Gemeinschaft leisten kann ein immer wichtigeres Thema wird, das wir nicht nur von anderen Parteien besetzen lassen sollten. Hier habe ich allerdings keine so richtig passende Stelle gefunden, wo wir einbauen könnten, dass wir solche Inititiven begrüßen und fördern würden.)